

Bootstouren zum Sommerausklang

Mit Kanu und Kajak auf der Ruhr

Zum Sommerausklang hat die Flüchtlingshilfe Sprockhövel zwei Bootstouren auf der Ruhr bei Witten unternommen, eine im Zehner-Kanu, eine mit zehn Einerkajaks.

Bei der ersten Tour im Zehner-Kanadier galt es, mit den Stechpaddeln den gleichen Takt zu finden. Das klappte recht zügig, für den besseren Rhythmus wurden dazu auf Ukrainisch, Türkisch und Deutsch einige Lieder gesungen.

Bei der zweiten Tour waren zehn Personen aus fünf Nationen (Ukraine, Tadschikistan, Usbekistan, Türkei und Deutschland) in Einerkajaks unterwegs. Obwohl die sehr wackelig sind, wurde niemand nass. Einige besonders Ehrgeizige legten allerdings unfreiwillig im Zick-Zack die doppelte Strecke zurück. Auf dem Rückweg hatten dann alle den Bogen raus. Besonderes Highlight auf beiden Touren waren die Nutrias, die den Booten ganz nah kamen.